



28.08.2002

Kleine Anfrage

NPD-Kundgebung in Darmstadt

Die am 28. August 2002 geplante Kundgebung der faschistischen NPD konnte durch die gemeinsame Aktion zahlreicher Organisationen und Verbände verhindert werden. Die Nazis mussten wieder abziehen, nicht zuletzt dank der zahlreichen überwiegend junger Menschen die den geplanten Versammlungsort Merckplatz besetzt hielten. Der DGB und seine Einzelgewerkschaften hatten neben Kundgebungen auf den zentralen Plätzen Darmstadts auch beabsichtigt ein Transparent mit der Aufschrift "Nazis haben keinen Platz in unserer Stadt" am Langen Ludwig anbringen. Das Anbringen dieses Transparents, von Kindern der Behindertenwerkstatt angefertigt, wurde von der Stadt Darmstadt verwehrt.

1. Wer trägt die Verantwortung für diese Entscheidung?
2. Mit welcher Begründung wurde das Anbringen verwehrt?
3. Wäre dieses Anbringen nicht ein sichtbares Zeichen für das so genannte "Bündnis gegen Rechts" gewesen, dem auch die Stadt Darmstadt angehört?

Rainer Keil
Stadtverordneter